

Notizen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **113 (1987)**

Heft 16

PDF erstellt am: **03.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Endlich mitreden können

Jetzt haben wir auch einen, einen kranken Baum.

Endlich.

Vorbei die Zeit, da ich am Stammtisch abseits sitzen blieb, derweil die anderen davon sprachen, wie schrecklich das mit der dreckigen Luft doch sei und mit dem sauren Regen und dass jetzt auch schon in ihrem Garten deutliche Spuren zu sehen seien: Die schöne, grosse Tanne gleich beim Eingang. Die eben erst gepflanzte Birke. Das unglaublich teure Exotengewächs.

Und ich sass dabei, ohne mitreden zu können. Aber das ist jetzt vorbei.

Unsere kleine Föhre auf dem Balkon. Ich könnte sie umarmen, sie verliert ihre Nadeln. Erst waren sie nur gelb, nun fallen sie auch noch aus.

Doch leider zu spät. Das Thema Baumsterben ist am Stammtisch bereits schon kalter Kaffee.

Fussball ist wieder im Gespräch.

Bruno Blum

Notizen

Von Peter Maiwald

Jeder steht einmal auf der Wahrheit, bevor er über sie hinweggeht.

*

Den Optimisten erkennt man daran, dass er sich für einen hält.

*

Glücklich das Land, in dem man zum Glück haben kein Glück haben muss.

*

Gewissen: Menschliches Erfindungsorgan zur Rechtfertigung von Handlungen.

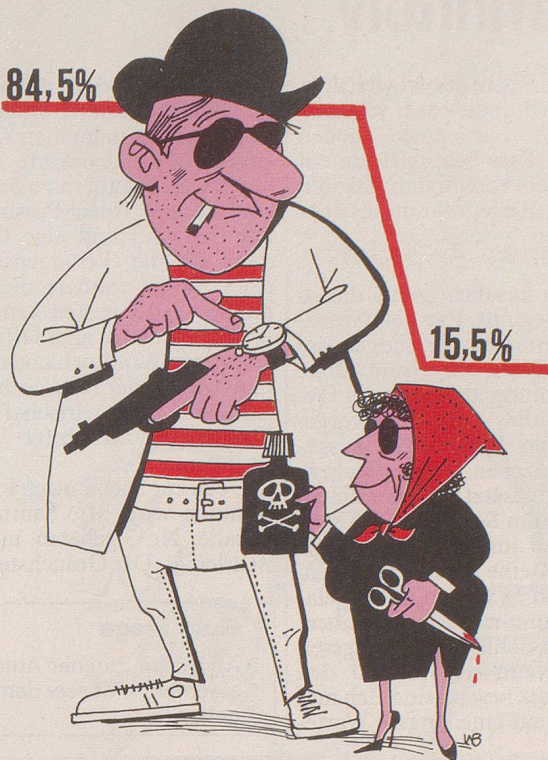
*

Die Demoskopie befragt das Volk, ob die Antworten, die man von ihm hören will, schon bekannt sind.

*

Dass man sich im Leben auf die Hinterbeine stellen müsse, entspricht einer tierischen Vorstellung vom Menschen.

84,5%



WERNER BÜCHI

97 ... 98 ... 99 ... scho wider Zit für en Coup!

Laut neuester Kriminalstatistik kommt es in der Schweiz alle 100 Sekunden zu einem Verstoß gegen das Strafgesetz. Von den ermittelten Tätern waren 84,5% Männer.

Die aufschlussreiche Zeitschrift für aufgeschlossene Zeitgenossen: der zeitgemässe Nebelspalter.



Wenn Ihnen bereits jemand die aufgeklebte Bestellkarte weggeschnappt hat, benützen Sie einfach den nebenstehenden Bestellschein.

Ausschneiden und einsenden an:

Nebelspalter Verlag
9400 Rorschach

Ja, ich bestelle ein Nebelspalter-Abonnement und erhalte die ersten vier Nummern gratis.

Frau / Fr. / Herr
Name, Vorname

Strasse

PLZ, Ort

Beginn am

für mich selbst

als Geschenk für:

Frau / Fr. / Herr
Name, Vorname

Strasse

PLZ, Ort

1 Jahr zu Fr. 92.-

½ Jahr zu Fr. 50.-

Ich wünsche die Widmungskarte

an obenstehende Adresse

direkt an untenstehende Adresse

Ich bin misstrauisch und möchte den Nebelspalter unverbindlich durch ein vierwöchiges, kostenloses Probeabonnement kennenlernen.

Bestehende Abonnemente erneuern sich automatisch, wenn eine ausdrückliche Abbestellung nicht erfolgt.